



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Anna Schwamberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 19.04.2022

Schulgründungsinitiative „Bewegte Naturschule e.V.“

Seit 2021 plant eine Gruppe von Eltern und Lehrkräften die Gründung einer „Bewegten Naturschule“ in Fürsteneck im Landkreis Freyung-Grafenau. Zur Verwirklichung des Projekts wurde der Förderverein „Bewegte Naturschule e.V.“ mit Sitz in Thurmansbang gegründet. Laut Medienberichterstattung sind bereits 70 Kinder für die Grundschule und rund 20 für das Gymnasium angemeldet, den Genehmigungsantrag für die Grundschule hat die Initiative bereits bei der Regierung von Niederbayern eingereicht. Der Gründungsinitiative konnten allerdings Bezüge zur Querdenkerszene nachgewiesen werden. Jan Nowak von der Landeskoordinierungsstelle „Bayern gegen Rechtsextremismus“ ist darüber alarmiert: „Man muss die Gefahr als real betrachten, dass dort irrationale, antiaufklärerische und damit im Kern reaktionäre Inhalte Teil des Lernalltags werden.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Finanzierung des Vereins „Bewegte Naturschule e.V.“? | 3 |
| 1.2 | Wie viele Mitglieder gehören dem Verein an? | 3 |
| 1.3 | Warum ist der Verein kein Beobachtungsobjekt des BayLfV? | 3 |
| 2. | Welche Konsequenzen haben die Tätigkeiten verbeamteter Lehrkräfte im Schuldienst, welche sie als Mitglieder des Vereins „Bewegte Naturschule e.V.“ ausüben, für deren Beamtenverhältnis? | 4 |
| 3. | Wie viele Anträge auf private Schulgründungen sind seit Beginn der Coronapandemie bei den zuständigen Behörden gestellt worden (bitte mit genauen Angaben zu den geplanten Schulen und zum Stand des Zulassungsverfahrens)? | 4 |
| 4.1 | Welche Kriterien sind seitens des Vereins im Rahmen der Schulzulassung zu erfüllen? | 6 |
| 4.2 | Welche Behörden werden bei der Prüfung der Schulzulassung mit eingebunden? | 6 |
| 4.3 | Welche Gewichtung haben öffentliche Äußerungen von Mitgliedern des Vereins als Antragsteller? | 6 |
| 5. | Wie werden die Anmietung des Gebäudes, der Betrieb der Schule und die benötigten Lernmittel finanziert? | 6 |

6.1	Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über die Verbindungen der Schulgründungsinitiative „Bewegte Naturschule e.V.“ zu dem Verein „Wissen schafft Freiheit“ vor?	6
6.2	Wurden etwaige Verbindungen der Schulgründungsinitiative „Bewegte Naturschule e.V.“ zu dem Verein „Wissen schafft Freiheit“ vom BayLfV geprüft?	7
6.3	Wenn ja, zu welchen Erkenntnissen kamen diese Überprüfungen?	7
7.	Wie bewertet die Staatsregierung den Umstand, dass der Bürgermeister Alexander Pieringer (CSU) Fördervereinsmitglied der „Bewegten Naturschule“ ist?	7
Anlage	8
Hinweise des Landtagsamts	19

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17.05.2022

1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Finanzierung des Vereins „Bewegte Naturschule e.V.“?

Die Frage wird unter Einbeziehung einer Stellungnahme der Regierung von Niederbayern wie folgt beantwortet:

Laut Finanzplan des Trägers, der im Rahmen der Antragstellung zur Schulgenehmigung vorgelegt wurde, finanziert sich der Förderverein Bewegte Naturschule e.V. und sein Vorhaben im Wesentlichen über Schulgeld, Aufnahmegebühr, Materialgeld, Eigenmittel, Mitgliedsbeiträge, Elterndarlehen und Spenden sowie über ggf. künftig für den Schulbetrieb zu gewährende staatliche Zuschüsse.

Nach den Antragsunterlagen soll die Anmietung des Gebäudes in Fürsteneck, Atzldorf für fünf Jahre mietfrei wie folgt erfolgen: Die Kaltmiete wird dem Schulträger erlassen, er hat lediglich die Nebenkosten zu zahlen. Der Mietvertrag wurde noch nicht geschlossen.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) antwortet auf diese Frage ergänzend wie folgt:

Die Schulneugründungsinitiative „Bewegte Naturschule“ und der Förderverein Bewegte Naturschule e.V. sind keine Beobachtungsobjekte des Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV).

Dem Polizeipräsidium Niederbayern wurde im Sinne der Fragestellung lediglich bekannt, dass auf der Internetseite „www.bewegtenaturschule.de“ unter anderem um finanzielle Unterstützung mit Angaben zu einem Bankkonto geworben wird. Den Sicherheitsbehörden liegen keine weiteren Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

1.2 Wie viele Mitglieder gehören dem Verein an?

Die Regierung von Niederbayern teilt mit, dass der Genehmigungsantrag für den Förderverein insgesamt 29 Mitglieder zum Stand 28.03.2022 angibt.

1.3 Warum ist der Verein kein Beobachtungsobjekt des BayLfV?

Nach Angaben des StMI sind Gegenstand des Beobachtungsauftrags des BayLfV gemäß Art. 3 Satz 1 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG) i.V.m. § 3 Abs. 1 Bundesverfassungsschutzgesetz (BVerfSchG) u. a. Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Beobachtung des Fördervereins liegen nicht vor.

2. Welche Konsequenzen haben die Tätigkeiten verbeamteter Lehrkräfte im Schuldienst, welche sie als Mitglieder des Vereins „Bewegte Naturschule e.V.“ ausüben, für deren Beamtenverhältnis?

Die Fragestellung zielt auf die Offenlegung personenbezogener Daten zu Einzelpersonen ab. Die dem parlamentarischen Fragerecht durch die grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen gesetzten Grenzen (vgl. hierzu Verfassungsgerichtshof – BayVerfGH, Entscheidungen vom 11.09.2014, Aktenzeichen – Az. – Verfahren – Vf. 67-IVa-13, Randnummer – Rn. 36, und vom 20.03.2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rn. 83f., – jeweils mit weiteren Nachweisen) sind daher zu berücksichtigen.

Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen der Betroffenen mit dem Recht der Abgeordneten auf umfassende Information ergibt im vorliegenden Fall, dass hier eine Beantwortung nicht statthaft ist. Ein überwiegendes Informationsinteresse, das eine Offenlegung von Angaben zu Einzelpersonen rechtfertigt, die für den Fragesteller oder Dritte, denen die Informationen durch die Drucklegung zugänglich werden, zumindest aufgrund von Zusatzinformationen identifiziert werden können, ist weder dargelegt noch erkennbar. Im vorliegenden Fall ergeben sich auch unter Berücksichtigung der vorgesehenen Drucklegung und der noch laufenden Ermittlungsverfahren keine Anhaltspunkte für ein spezifisches, die Schutzrechte der Betroffenen überwiegendes parlamentarisches Kontrollinteresse.

3. Wie viele Anträge auf private Schulgründungen sind seit Beginn der Coronapandemie bei den zuständigen Behörden gestellt worden (bitte mit genauen Angaben zu den geplanten Schulen und zum Stand des Zulassungsverfahrens)?

Die Frage 3 wird wegen des Gesamtzusammenhangs der aufgeworfenen Fragen zur Gründung der o. g. „Bewegten Naturschule“ nur für allgemeinbildende Ersatzschulen beantwortet; eine Abfrage bezüglich der Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung von Ersatzschulen in anderen Schularten erfolgte wegen des damit verbundenen Aufwands nicht.

Aufgeführt sind Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung von allgemeinbildenden Ersatzschulen im Zeitraum Januar 2020 bis April 2022, die bei den Regierungen oder im Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) eingegangen sind.

Antragsteller /potenzieller Schulträger	Name der beantragten Ersatzschule, Schulart	Standort der Schule (Stadt/Gemeinde)	Datum der Antragstellung	Stand des Genehmigungsverfahrens
Schulgenossenschaft Landshut e.G.	Waldorfschule Landshut (weiterführende Schule)	Landshut	15.03.2020	genehmigt zum 01.08.2020
Pädagogisches Zentrum Förderkreis + Haus Miteinander gGmbH	Montessori-Gymnasium Ingolstadt	Ingolstadt	30.03.2020	genehmigt zum 01.08.2020
Gemeinnützige Genossenschaft zur Förderung der Freien Schule Erlbach im Holzland e.G.	Freie Schule Erlbach im Holzland (Gymnasialstufe) – weiterführende Schule in der Erziehungskunst Rudolf Steiners	Erlbach	01.04.2020	genehmigt zum 01.08.2021
Erle – Erlebnis Lernen e.V.	Aktive Schule Penzberg, Grund- und Mittelschule	Penzberg	27.03.2020	keine Genehmigung, Klage beim Verwaltungsgericht (VG) München seit Mai 2020 anhängig
Dr. Sabina Ibrahim, Birgit Freifrau Tucher von Simmelsdorf	Sophienschule, Grundschule	München	31.03.2021	Antrag zurückgenommen

Montessori-Lukie-Schule gGmbH i.Gr.	Montessori-Lukie-Schule, Mittelschule	München	31.03.2021	Ablehnungsbescheid vom 23.07.2021; Widerspruchsverfahren nach Rücknahme des Widerspruchs erledigt
Begegnung-Auf-Augenhöhe gemeinn. UG	Naturschule Chiemgau – Grund- und Mittelschule	Ruhpolding	09.02.2022	RS vom 25.04.2022: Genehmigungsvoraussetzungen liegen nicht vor
Internationale Montessorischule gGmbH	Campus di Monaco, priv. internationale Montessori-Grundschule München	München	18.03.2022	in Prüfung
Montessori-Lukie-Schule e.V.	Monte-Oberauer-Schule; Mittelschule	München	24.03.2022	in Prüfung
Mit Freude lernen e.V.	Montessori Mittelschule Dorfen	Dorfen	27.03.2022	in Prüfung
Isabel Furtner, vermutlich im Auftrag der Entwicklung-Bewegt gUG (haftungsbeschränkt)	Freie Schule Illertal, Grundschule	Standort des Schulgebäudes war nicht geklärt. Angegeben war einmal Bellenberg, einmal Illertissen.	31.03.2021	Antrag zurückgenommen
Isabel Furtner, vermutlich im Auftrag der Entwicklung-Bewegt gUG (haftungsbeschränkt)	Freie Schule Unterallgäu, Grund- und Mittelschule	Breitenbrunn mit Nebenstandort in Türkheim/Irsingen	31.03.2021	Antrag zurückgenommen
Schulwerk der Diözese Augsburg	Bischof-Ulrich-Grundschule Augsburg, Katholische Freie Grundschule	Augsburg	23.12.2020	genehmigt zum 01.08.2021
Schulwerk der Diözese Augsburg	St.-Josef-Schule, Katholische Freie Grundschule	Mindelheim	22.03.2022	in Prüfung
Fenabele e.V. Naturschule Unterallgäu des Vereins zur Förderung und Entwicklung des natürlichen und begeisterten Lernens	Fenabele Naturschule Unterallgäu, Grund- und Mittelschule	Benningen	29.03.2022	in Prüfung
Montessori Initiative Fürth e.V.	Private Montessori Grundschule	Fürth	10.03.2020	genehmigt zum 01.08.2020
Montessori-Verein Ansbach e.V.	Inklusive Montessori-Mittelschule	Ansbach	31.03.202	genehmigt zum 01.08.2021
Elterninitiative (Verein noch nicht gegründet): Simone Willner, Christian Willner, Hernan Nunez, Verena Wolf-Nunez	Freie Naturschule Steigerwald, Grundschule	Münchsteinach	31.03.2022	in Prüfung
LEBENLERNEN FORSCHENFRANKEN Verein in Gründung	Freie Bauernhofschule LEBEN-LERNEN-FORSCHEN Grund- und Mittelschule	Feuchtwangen	30.03.2022	in Prüfung
Montessori Fördergemeinschaft Sünching und Umgebung e.V.	Montessori Mittelschule	Sünching	30.03.2022	in Prüfung

Montessori Lohr am Main e.V.	MoMAS – Montessori Schule Main-Spessart, Grundschule	Lohr	09.03.2021	genehmigt zum 01.08.2021
Montessori Kitzingen gGmbH	Montessori Grundschule	Kitzingen	26.03.2022	in Prüfung
Förderverein Bewegte Naturschule e.V.	Bewegte Naturschule, Grundschule und Gymnasium	Fürsteneck	30.03.2022	in Prüfung

4.1 Welche Kriterien sind seitens des Vereins im Rahmen der Schulzulassung zu erfüllen?

4.2 Welche Behörden werden bei der Prüfung der Schulzulassung mit eingebunden?

4.3 Welche Gewichtung haben öffentliche Äußerungen von Mitgliedern des Vereins als Antragsteller?

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4.1 bis 4.3 gemeinsam beantwortet.

Gemäß Art. 92 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) dürfen Ersatzschulen nur mit staatlicher Genehmigung errichtet und betrieben werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung sind in Art. 92 Abs. 2 und 3 BayEUG abschließend geregelt.

Der Förderverein Bewegte Naturschule e.V. muss deshalb als Träger der geplanten Schulen (Grundschule und Gymnasium) u. a. die Gewähr dafür bieten, dass er nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung verstößt, vgl. Art. 92 Abs. 2 Nr. 1 BayEUG.

Im Fall der Schulgründungsvorhaben des Fördervereins Bewegte Naturschule e.V. werden – soweit absehbar – die Amtsgerichte (Registergerichte) Ingolstadt und Passau sowie aufgrund der bisherigen Hinweise und Erkenntnisse das Kommissariat für Staatsschutz der Kriminalpolizei Passau eingebunden; darüber hinaus werden Erkenntnisse der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus einbezogen. Die Regierung von Niederbayern als zuständige Genehmigungsbehörde für die beantragte private Grundschule und das StMUK als zuständige Genehmigungsbehörde für das beantragte Gymnasium stehen zudem im regelmäßigen Austausch.

Bekannt gewordene Aussagen der Mitglieder des Fördervereins Bewegte Naturschule e.V. und der Schulleitung werden bei der Prüfung des Art. 92 Abs. 2 Nr. 1 BayEUG berücksichtigt.

5. Wie werden die Anmietung des Gebäudes, der Betrieb der Schule und die benötigten Lernmittel finanziert?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

6.1 Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über die Verbindungen der Schulgründungsinitiative „Bewegte Naturschule e.V.“ zu dem Verein „Wissen schafft Freiheit“ vor?

6.2 Wurden etwaige Verbindungen der Schulgründungsinitiative „Bewegte Naturschule e.V.“ zu dem Verein „Wissen schafft Freiheit“ vom BayLfV geprüft?

6.3 Wenn ja, zu welchen Erkenntnissen kamen diese Überprüfungen?

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Erkenntnisse der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus in ihrer Information vom 15.12.2021 mit dem Titel „Niederbayern: Schulgründungsprojekt im verschwörungsideologischen Netzwerk der ‚Freilerner‘“ verwiesen (s. Anlage). Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen dem StMUK und der für die Gründung der Grundschule zuständigen Regierung von Niederbayern nicht vor.

Über Verbindungen des Fördervereins Bewegte Naturschule e.V. zu dem Verein „Wissen schafft Freiheit“ liegen den Sicherheitsbehörden nach Angaben des StMI keine Erkenntnisse vor.

7. Wie bewertet die Staatsregierung den Umstand, dass der Bürgermeister Alexander Pieringer (CSU) Fördervereinsmitglied der „Bewegten Naturschule“ ist?

Die Frage wird unter Einbeziehung des StMI wie folgt beantwortet:

Der Förderverein Bewegte Naturschule e.V. wird vom BayLfV nicht beobachtet. Die Staatsregierung sieht deshalb keinen Anlass, sich zu einer möglichen Mitgliedschaft des Bürgermeisters zu äußern.

Anlage

Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

INFORMATION

15.12.2021

Niederbayern: Schulgründungsprojekt im verschwörungsideologischen Netzwerk der „Freilerner“

Seit dem Ausbruch der Corona Pandemie entstehen auch in Bayern zunehmend Lerngruppen und Projekte zur Gründung „freier Schulen“. In diesen versuchen Eltern und Lehrer:innen die staatlichen Corona-Maßnahmen aber auch das staatliche Schulsystem und dessen Lerninhalte zu unterminieren. Inzwischen soll sich bundesweit ein „Freilerner“-Netzwerk rund um den Verein „Wissen Schafft Freiheit“ der österreichischen Brüder Ricardo und Elias Leppe ausgebildet haben, in welchem sich Eltern und Lehrer in Regionalgruppen organisieren und austauschen. Häufig bewegen sich die in den Gruppen und Projekten engagierten Personen in der Szene der Querdenker:innen, Verschwörungsideolog:innen, Reichsbürger:innen und Esoteriker:innen. Während es vordergründig darum geht, den Kindern ein besseres, naturnäheres Lernen zu ermöglichen, geht es tatsächlich darum, die Schüler:innen dem staatlichen Schulsystem zu entziehen. In verschiedenen Regionen Bayerns konnten zuletzt illegale Schulprojekte des „Freilerner“-Netzwerks verhindert werden. Am prominentesten ist dabei sicherlich der Fall einer „Querdenker“-Schule bei Rosenheim. Auch in Niederbayern hat sich mittlerweile eine Schulgründungsinitiative formiert, welche klare inhaltliche und personelle Bezüge zur Querdenkerszene und dem „Freilerner“-Netzwerk aufweist. Das Projekt „Bewegte Naturschule“ plant die Eröffnung einer Grund- und einer Sekundarschule zum Schuljahr 2022/23 im Landkreis Freyung-Grafenau. Behörden, Gemeinderäte und –verwaltungen scheinen dabei über den Charakter und die Hintergründe des Schulprojekts im Unklaren gelassen oder sogar bewusst getäuscht zu werden.

Die „Bewegte Naturschule“ im Bayerischen Wald: Grundschule und Gymnasium in Gründung (Eppenschlag und Atzldorf im Landkreis Freyung-Grafenau)

Die „[Bewegte Naturschule](#)“ beschreibt das Gründungsprojekt einer Privatschule (Grundschule und Gymnasium), in welcher Schüler:innen an zwei Standorten nach dem Konzept des freien „Lernens in der Natur und mit allen Sinnen“ ausgebildet werden sollen. Dies soll eine „ganzheitliche Entwicklung der Kinder“ durch das „Erfahren, Erleben und Erkunden der Natur“ ermöglichen. Jeder Schultag wird dabei im Freien und mit Bewegung (Kinderyoga, Achtsamkeitstraining, Meditation etc.) beginnen. Tierhaltung, Selbstversorgung, Permakultur sowie Wild- und Heilkräuterkunde und gemeinsames Kochen der Mahlzeiten aus den Erträgen



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

des schuleigenen Selbstversorgergartens sind als fester Bestandteil des [Ganztagsschul- und Lernkonzepts](#) eingeplant. Von Regelschulen unterscheidet sich das Konzept dadurch, dass die Inhalte „fächerübergreifend, handlungsorientiert und außerhalb des Schulgebäudes“ unterrichtet werden. Der Unterricht ist außerdem von Notenfreiheit, Jahrgangsmischung und eigenverantwortlichem Lernen an individuellen Aufgaben mit Hilfe von Freiarbeitsmaterialien in der Lernzeit und durch Lernleiter:innen statt Lehrer:innen geprägt.

Das Konzept der Schule scheint sich aus diversen, pädagogischen Modellen entliehen, Versatzstücken zusammensetzen, wobei die Schulgründungsinitiative jede klare Bezugnahme vermeidet. Dies scheint kein Zufall zu sein. Die Hintergründe einiger der leitenden Akteur:innen der Initiative und die Bezüge zu Vordenker:innen solcher Projekte aus dem Netzwerk der „Freilerner“ legen nahe, dass es sich bei dem Projekt um einen Versuch von Eltern aus dem querdenkernahen, verschwörungsideologischen Milieu handelt, ihre Kinder nach eigener Vorstellung unter dem Radar des staatlichen Schulsystems zu unterrichten. Unter dem Deckmantel einer behördlich genehmigten Privatschule, so spekuliert das entsprechenden Milieu der „Freilerner“, könne schließlich weitestgehend unbemerkt, außerhalb staatlicher Kontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen, agiert werden.

Zeitplan: Die Eröffnung der „Bewegten Naturschule“ ist ab dem Schuljahr 2022/23 geplant. Laut der Website sind erste Gespräche mit der Regierung von Niederbayern bereits abgeschlossen und die Anpassung des Schulkonzepts im Gange.

Orte: Eppenschlag (Gemeinde Eppenschlag) und Atzldorf (Gemeinde Fürsteneck) im niederbayerischen Landkreis Freyung-Grafenau.

Team der Schulgründungsinitiative¹:

- Daniela Folkinger (Englischdozentin, Therapeutin für Selbstheilungskräfte und Psychologische Beraterin aus Thurmansbang)
- Nicole Angermeier (Gymnasiallehrerin)
- Elisabeth Riesinger (Sonderpädagogin aus Thurmansbang)
- Claudia Moser (Sportpädagogin, Gymnasiallehrerin aus Thurmansbang)
- Günther Bauer (Versicherungsmakler)

Auftritte des Projekts „Bewegte Naturschule“:

Web: www.bewegtenaturschule.de | Facebook: <https://www.facebook.com/Bewegte-Naturschule-eV-im-Bayerischen-Wald-108825558184858/> | Telegram: <https://t.me/BewegteNaturschule>

¹ Das Team der Schulgründungsinitiative inklusive eine Vorstellung der einzelnen Beteiligten war bis November 2021 auf der Website <https://www.bewegtenaturschule.de/> unter der Rubrik „Team“ gelistet. Anfang November wurde die Rubrik entfernt. Bilder der Beteiligten finden sich dort weiterhin.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Aktueller Stand der Gründung:

- [Informationsveranstaltungen](#) für Interessierte Eltern aber auch Gemeinderats- und Verwaltungsmitglieder wurden Mitte 2021 durchgeführt.
- Voranmeldungen liegen für den geplanten Start zum Schuljahr 2022/23 vor ([Eigenauskunft](#))
- Das pädagogische Konzept für die Schule befindet sich [nach Auskunft](#) der Initiative [aktuell zur Prüfung](#) und Genehmigung bei der Regierung von Niederbayern (September 2021).
- Die [Gemeinden stehen dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber](#) und entsprechende Räumlichkeiten bzw. Gebäude sollen bereits zur Verfügung stehen, berichtet das Magazin „[PAParazzi](#)“.
- Ein Schulverein wurde im September 2021 gegründet. Gründungsmitglied des Fördervereins „Bewegte Naturschule e.V.“ soll, nach [Angaben der „Passauer Neuen Presse“](#), der Gemeinderat Eppenschlag sein.
- [Stellenangebote](#) für Pädagog:innen; Grundschullehrer:innen (mit 1. und 2. Staatsexamen) in Vollzeit; Lehrer:innen für Gymnasium bzw. Realschule auf Stundenbasis (Fächer: Mathematik, Technik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik, Geschichte, Musik) zum Schulstart 2022/2023 sind geschaltet.

Problematik des Projekts „Bewegte Naturschule“

1. Prägende Akteur:innen der Initiative führten „Querdenker“-Proteste in Niederbayern an

Als eine der prägenden Akteur:innen im fünfköpfigen Team der Schulgründungsinitiative tritt **Daniela Folkinger**, Englischdozentin an einer Pflegefachschule und „energetische Heilerin“, auf. Bilder zeigen Folkinger auf der Website der „Bewegten Naturschule“ und bei Informationsveranstaltungen repräsentierte sie das Team und dessen Vorhaben gegenüber Interessierten und Verwaltungen.

Bekannt ist Daniela Folkinger seit Beginn des Jahres 2020 bzw. der Corona Pandemie als eine der leitenden Akteur:innen der verschwörungsideologischen, querdenkennahen „Corona Rebellen“-Szene Niederbayerns. Im Kontext dessen war sie auch bundesweit auf verschwörungsideologischen Demonstrationen aktiv und engagierte sich als Organisatorin und Rednerin auf Demonstrationen gegen die vermeintliche „Corona Diktatur“. Seit 2013 praktiziert Daniela Folkinger „als energetische Lebensberaterin mit Hilfe der Theta-Healing-Methode“ und bietet dazu auf ihrer [Website](#) kostenpflichtige Seminare für Selbstheilungstherapien (u.a. nach der angeblich mitunter zur [Heilung von Krebs geeigneten](#) Theta-Healing-Methode) und „energetische Hausreinigungen“ an. Mit ihrem Ehemann und einem weiteren führenden Aktivisten der niederbayerischen Corona-Leugner:innen-Szene, Stephan Folkinger, betreibt Daniela Folkinger außerdem unter dem an ihren Namen angelehnten Namen „[DaFo-Energy](#)“ [ein Geschäft für esoterische Artikel](#), wie z. B. Karaffen für rechtsdrehendes Wasser.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Engagement gegen staatliche verordnete Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen als Hauptaktionsfeld

Daniela Folkinger bekleidet außerdem das Amt der Schriftführerin im von ihr mitbegründeten Verein [MWGFD e.V.](#) Die „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V.“ bilden eine querdenkernahe Initiative von Menschen aus dem Gesundheitsbereich, welche sich außerhalb des wissenschaftlichen Konsens zu COVID19 positionieren. Der Verein verbreitet bundesweit Verschwörungserzählungen zu Corona, insbesondere gegen das Impfen. Zu den Gründer:innen gehören neben Folkinger der Passauer Gynäkologe und Alternativmediziner Dr. Ronald Weigl und der bekannte Vordenker der Corona-Leugner:innen-Bewegung, Prof. Sucharit Bhakdi. Der Verein [organisiert und finanziert](#) seit dem Jahr 2020 bundesweit [massive Desinformationskampagnen](#) zum [Thema Corona und Impfungen](#) und spricht sich gegen Infektionsschutzmaßnahmen aus.

Nach Berichten von Schüler:innen der „[Pflegeakademie Grafenau](#)“ nahm Folkinger ihre Lehrtätigkeit dort mit dem Beginn des Schuljahres 2020/2021 an der Pflegefachschule wieder auf und forderte ihre Schüler:innen auf es ihr gleichzutun und in ihrem Unterricht, entgegen der bayerischen Regelungen, keine Mund-Nase-Schutzmasken zu tragen. Der Vorfall wurde der Schulleitung durch betroffene Schüler:innen gemeldet und schulintern bearbeitet.

Aktiv zeigte sich Daniela Folkinger auch in diversen [Telegramchatgruppen der organisierten Corona Leugner:innen-Szene](#), insbesondere in der Regionalgruppe des Vereins „[Eltern Stehen Auf](#)“, welcher sich [gegen Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen engagiert](#) und Konzepte des „Freilernens“ propagiert. In der Telegramgruppe „Eltern stehen auf PASSAU“ des Vereins postet Daniela Folkinger im August 2020 bereits: „Ich hab mir den Leitfaden zur Gründung einer alternativen freien Schule schon zuschicken lassen ;)“. Rund ein halbes Jahr später, im März 2021 postet eine Userin mit dem Pseudonym „N.A.“ (Aufgrund der folgenden Äußerung liegt die Annahme nahe, dass es sich hier um **Nicole Angermeier** aus dem Team der Bewegten Naturschule handelt) in ebendieser Gruppe: „Wir sind eine Gruppe von Lehrern, die eine freie Schule gründen möchten. Wenn jemand ein leerstehendes Schulgebäude oder ein anderes geeignetes Gebäude kennt, würde ich mich über eine Nachricht freuen. Danke!“. Sie konkretisiert auf Nachfrage: „Am liebsten im nördlichen Landkreis Passau. Landkreis FRG eventuell auch, je nach Lage. Lg“.

2. Bewerbung des Schulprojekts im verschwörungsideologischen Telegrammnetzwerk der „Freilerner“

Die öffentliche Bewerbung des neuen Schulprojekts „Bewegte Naturschule“ startete Mitte des Jahres 2021 vor allem über den Messengerdienst Telegram, wo das Projekt auch einen [eigenen Kanal](#) betreibt. Einige der Vorstandsmitglieder sind ebenso auf Telegram aktiv und bewerben das Projekt dort in einschlägigen Kanälen von Verschwörungsideolog:innen und Corona-Leugner:innen. Im Kontext dessen präsentierte beispielsweise das „Bewegte Naturschule“-



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Teammitglied **Elisabeth Riesinger** das Projekt am 14. August 2021 in der Telegramgruppe „[WSF Niederbayern](#)“ [**Wissen Schafft Freiheit**]. In dieser Gruppe zur Vernetzung von Eltern, die ihre Kinder dem Schulalltag unter Pandemiebedingungen bzw. Infektionsschutzmaßnahmen entziehen möchten, tauschen sich die Mitglieder regelmäßig zu alternativen Schul- und Unterrichtskonzepten [unter Umgehung](#) der Hygieneauflagen, insbesondere der Test- und Maskenpflicht, aus.

Bereits im Mai 2021 hatte der Administrator der **WSF Niederbayern**-Telegramgruppe namens „Sonja Schwarzmaier“ den Link zur brandneuen Website der „**Bewegten Naturschule**“ in der WSF-Niederbayern Gruppe verbreitet und im Juni rief ein anderer Admin der Gruppe unter dem Pseudonym „Sabsn“ unter den Gleichgesinnten zur finanziellen Unterstützung der Gründung auf: „September nächsten Jahres soll im LK Freyung Grafenau eine neue Schule mit tollem Konzept gegründet werden. Sie sind noch am Sponsoren finden. Also falls jemand etwas Geld über hat [...]“.

Der Verein „Wissen Schafft Freiheit“ unterstützt die Gründung „freier Schulen“ und die Organisation von „Lerngruppen“ außerhalb des Regelschulsystems

Bei der, die Gründungsinitiative „**Bewegte Naturschule**“ bewerbenden, Telegramgruppe „**WSF Niederbayern**“ handelt es sich offiziell um die niederbayerische Regionalgruppe des **Vereins** „[Wissen Schafft Freiheit](#)“ (WSF, Vereinigung zur Stärkung, Aufklärung und Verbreitung von Wissen und Bildung). Der Verein wurde im April 2020 in Kontext der Corona-Pandemie gegründet und wird, ebenso wie entsprechende kommerzielle Aktivitäten, von den österreichischen [Brüdern Ricardo Leppe und Elias Leppe](#) betrieben. **Ricardo Leppe** hat sich als Zauberer und Gedächtniskünstler einen Namen gemacht, entwickelte außerdem vermeintlich „alternative Lerntechniken“ und „Lernmethoden für Kinder“ die er über seinen Verein bewirbt und anbietet.

Über diesen propagieren die Brüder Leppe weiterhin das [Homeschooling sowie die Gründung so genannter „freier Schulen“](#) zur Umgehung des staatlichen Einflusses auf Kinder. Die staatlich verordneten Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus waren im deutschsprachigen Raum [der Anlass für diverse Privatschulprojekte](#) und Gründung privater Lerngruppen für Kinder aus dem Querdenkermilieu. Häufig sind es Ricardo Leppes „alternative Lerntechniken“, die hier zur Anwendung kommen sollen. Mit angeblich rund 600 Vorträgen im letzten Jahr hat Ricardo Leppe innerhalb kürzester Zeit ein breites Netzwerk zwischen schulgründungsbewegten Eltern und Lehrer:innen, [Verschwörungsideolog:innen, „Anastasia“-Anhänger:innen und der „Reichsbürger“-Szene](#) gespannt. Allein seinen WSF-Hauptkanal auf Telegram haben knapp 18.500 Menschen abonniert. Dort, aber auch in zahllosen Regionalchatgruppen (darunter „WSF Niederbayern“), berät und vernetzt er Interessierte, teilt Videos und Materialien mit Tipps zu Lernstrategien und Schulkonzepten, oder referiert bei regionalen Vernetzungstreffen von gründungsinteressierten Eltern zur Gründung von „freien Schulen“ und Lerngruppen zur Umgehung der Schulpflicht unter staatlicher Aufsicht.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Vordenker Ricardo Leppe rät zur Gründung „freier Schulen“ unter dem Radar der Behörden und staatlicher Kontrollmechanismen

Die WSF-Telegramgruppen bilden das „**Freilerner“-Netzwerk**“. Teil davon ist auch der Regionalkanal „**WSF Niederbayern**“, in welchem Elisabeth Riesinger das Projekt „**Bewegte Naturschule**“ als Alternative für Eltern bewirbt, die ihre Kinder nicht unter den geltenden Infektionsschutzauflagen beschulen lassen möchten. Innerhalb der Gruppen wird sich kontinuierlich zur Gründung und Organisation sowie Erfahrungen und Problemstellungen entsprechender Lerngruppen und „freier Schulen“ ausgetauscht. In den Chats bieten „Expert:innen“ aus den **WSF-Vereinsstrukturen** ihre Hilfe an und geben Ratschläge, regelmäßig werden Onlinetreffen organisiert. In einigen der (Online)Meetings für WSF-Unterstützer:innen ist Ricardo Leppe persönlich anwesend und referiert Tipps. Den inhaltlichen Schwerpunkt scheint dabei weniger die Vermittlung von Lerntechniken, als vielmehr die Diskussion und Auslotung von Möglichkeiten zur Umgehung der Schulpflicht (in Deutschland) und zur Umgehung staatlicher Kontrollmechanismen beim Heimunterricht (in Österreich) auszumachen. Aufzeichnungen der Treffen geben Aufschluss darüber, wie sich die „Freilerner“-Schulgründungsinitiativen organisieren, welche dort vermittelten bürokratischen Tricks möglicherweise auch im Falle der „Bewegten Naturschule“ umgesetzt wurden und wie die Selbstdarstellung des Projekts einzuordnen ist.

So berichtet Leppe im November in einem [WSF-Online meeting](#) für Interessierte davon, bundesweit Schulen und Schulgründungsprojekte zu besuchen und dahingehend zu beraten, wie man sich staatlichen Vorgaben entziehen und Konzepte „freien Lernens“ umsetzen könne. Er bewirbt darin u.a. die Auswanderung aus Deutschland um Kinder, soweit eben möglich, von der geltenden Schulpflicht zu befreien. Leppe spricht sich dafür aus, sich mit gleichgesinnten Eltern zusammenzuschließen um „freie Lerngruppen“ zu gründen. Er rät dazu, freie Lerngruppen „unter dem Radar“ laufen zu lassen und dazu, Behörden gegenüber immer zu versichern, der staatliche Lernplan würde eingehalten, dann aber nach eigenem Gutdünken zu handeln. Weiterhin betont er, dass er absolut davon abrate, irgendeine Bezugnahme auf ihn oder seinen Verein zu erwähnen, da Schulgründungsprojekte dann von den Behörden „gekillt“ würden. Im Kontext dessen erklärt er auch immer wieder, dass es völlig undenkbar sei, Anfragen zu Schulprojekten, in welchen er (beratend) involviert sei, oder welche sich auf ihn beziehen, zu benennen, da diese dann Repressalien zu befürchten hätten und geschlossen würden.

In anderen niederbayerischen WSF-Zoom-Treffen wird der Ratschlag verbreitet, den Schulverein bei der Gründung von Privatschulprojekten in Österreich eintragen zu lassen. Dies wird damit begründet, dass das österreichische Vereinsrecht unter das Völkerrecht, anstatt wie in der BRD, unter das Handelsrecht falle und damit, dass der Verein und die Schule somit österreichischem Recht unterlägen und die Gesetze und staatlichen Infektionsschutzregelungen der BRD hier keine Gültigkeit besäßen. Diese Rechtsauslegung ist inhaltlich nicht haltbar und erinnert stark an die Argumentation von Reichsbürger:innen und Selbstverwalter:innen. Diese erkennen die Souveränität Deutschlands und daraus folgend die geltenden Gesetze der BRD in der Regel



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

nicht an und stellen deren Legitimation, häufig mit Verweisen auf sehr eigen interpretierte völkerrechtliche Verträge, in Frage.²

Die Projekte des „Freilerner“-Netzwerks in Bayern alarmieren Behörden

Ricardo Leppes Sorge davor, dass mit ihm öffentlich assoziierte Schulprojekte von staatlicher und behördlicher Seite kritisch gesehen werden, scheint nicht unberechtigt. Kürzlich berichteten diverse Medien, darunter die [Süddeutsche Zeitung \(SZ\)](#), über die Verbreitung von Lerngruppen in Bayern, über welche Eltern und Lehrer:innen versuchen, die staatlichen Corona-Maßnahmen und die Inhalte des staatlichen Schulsystem zu umgehen. Inzwischen soll sich auch der Verfassungsschutz für Projekte aus Leppes WSF-Netzwerk interessieren. Begründet wird dies mit dessen Nähe zu den Schetinin-Schulen, eine Lehrform, die in Zusammenhang mit der rechtsesoterischen „Anastasia-Bewegung“ steht. Wegen der hohen formalen Auflagen bei Privatschulgründungen weichen viele Anhänger:innen des Verschwörungsideologischen- oder „Reichsbürger“-Milieus auf die Organisation privater Lerngruppen nach den Modellen Leppes für ihre Kinder aus. Doch im Allgäu und in Unterfranken sollen laut SZ [Versuche bekannt geworden sein, „naturnahe“ Schulen zu gründen](#). Auch deren Initiator:innen waren teilweise in der Vergangenheit im Spektrum von Querdenkerprotesten und bei Veranstaltungen des Vereins „Eltern stehen auf“ aufgetreten.

Erst Anfang Oktober 2021 war zudem medial breit über die Räumung einer [„illegalen Schule bei Rosenheim“](#) berichtet worden, welche ebenfalls dem „Netzwerk der Freilerner“ um Ricardo Leppe zugeschrieben wird. Nach [BR-Recherchen](#) war die Leiterin der illegalen Schule in Schechen im Landkreis Rosenheim in einer WSF-Telegramchatgruppe des Leppe-Netzwerks aktiv, in welcher sich zu alternativen Lernkonzepten für Schüler:innen und die Vorbereitungen möglicher Schulgründungen ausgetauscht wurde. Wegen Leppes offener Bezugnahme auf die Anastasia-Bewegung hat sich nun der Verfassungsschutz in der Sache der Rosenheimer „Freilerner-Schule“ [eingeschaltet](#). In der Freilerner-nahen niederbayerischen Gruppe „Schule und Kindergarten Passau“ kündigte noch Ende September 2021 eine Userin an, eine freie Schule gründen zu wollen. Persönlich finde sie „die russische Schule bei Rosenheim echt klasse und stimmig“, eine Freundin von ihr kenne die Betreiber:innen. Empfohlen wird der Userin durch andere Gruppenmitglieder außerdem die **„Bewegte Naturschule“** im Bayerischen Wald als Vorbild. Es scheint als läge die Nähe zwischen dem Konzept der „Bewegten Naturschule“ und den, von Leppe empfohlenen, Schulmodellen (etwa nach Schetinin-Vorbild) für die Beteiligten des Freilerner-Netzwerks auf der Hand.

² In beiden Ländern ist die Freiheit der Vereinsgründung im Grundgesetz verankert, alles Weitere wird im jeweiligen Vereinsrecht geregelt, welches in beiden Ländern durch die jeweils geltenden Bestimmungen des Handelsrechts, des Steuerrechts ect. ergänzt wird.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

3. Die pädagogischen Vorbilder der „Bewegten Naturschule“ und des „WSF-Freilerner“-Netzwerks

Die Sorge um eine verschwörungsideologische und rechts-esoterische Interpretation des [Schulkonzepts](#) der niederbayerischen „Bewegten Naturschule“ rundum „Natur“, „Achtsamkeit“, „Meditation“, „Selbstwirksamkeit“ und „Selbstversorgung“ im Sinne der „freien Schulen“ ergibt sich auch daraus, dass keineswegs klar ersichtlich ist, an welchem pädagogischen Modell sich der Unterricht orientieren und gestalten soll. Auf der Website des Projekts finden sich begriffliche Bezüge zur Montessoripädagogik, naturpädagogische Elemente, Elemente von Erlebnis- und Umwelt- und Heilpädagogik, welche [graphisch zu einem Modell zusammengefügt werden](#), ohne Zusammenhänge greifbar zu formulieren.

Die Website des Schulprojekts „**Bewegte Naturschule**“ bleibt im Konzept vage. Offensichtlich bewusst werden klar zuordenbare Begriffe und Referenzen zu pädagogischen Vorbildern und Leitkonzepten vermieden. Laut der [Stellenanzeigen](#) der Website der Schule werden Pädagog:innen gesucht, *„die vertraut sind mit: jahrgangsübergreifendem Unterricht, effektiven Lernstrategien (R. Leppe, V. Birkenbihl o.a.), dem Einsatz diverser Freiarbeitsmaterialien, Achtsamkeits-, Resilienztraining und Meditationen mit Kindern [...] die ein zusätzliche Qualifikation besitzen in: [...] gewaltfreier Kommunikation und dem Schulfach „Glück“, [...] und eventuell noch + ein Instrument spielen + einen Schulhund besitzen + sich mit (Heil-)Kräutern auskennen [...]“*.

Der Verweis auf Ricardo Leppe (und Vera Birkenbihl) wurde einige Zeit später von der Website der „Bewegten Naturschule“ gelöscht. Aus mutmaßlich gutem Grund, ergänzt diese Referenz doch die klare Einordnung des Hintergrunds und Charakters der „Bewegte Naturschule“ als Projekt des verschwörungsideologischen „Freilerner“-Milieus.

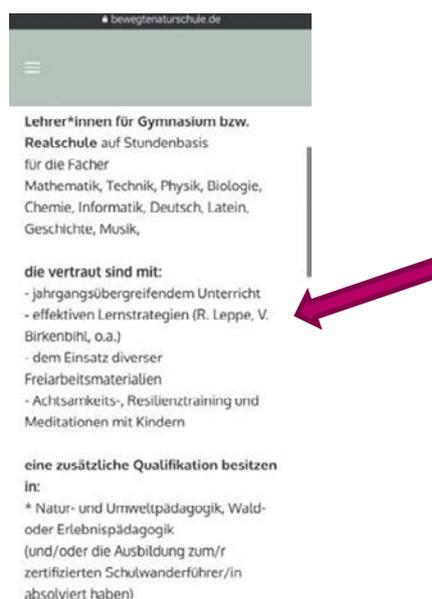


Abbildung 1 Screenshot der Website „bewegtenaturschule.de“, Rubrik: Stellenangebote | Datum: 25.10.2021



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

„Natürliches Leben und Lernen“ nach dem Vorbild der rechtsesoterischen „Anastasia“-Bewegung

Ricardo Leppe und sein Verein „**Wissen Schafft Freiheit**“ unterstützen die Gründung freier Schulen u. a. nach dem Konzept der „**Schetinin-Schule**“. Die erste „Schetinin-Schule“ in Tekos, Russland, [gilt im deutschsprachigen Raum vor allem in der rechtsesoterischen „Anastasia“-Bewegung als großes Vorbild](#), nicht zuletzt, weil sie in der zehnbändigen antisemitisch geprägten „Anastasia“-Romanreihe ausführlich beschrieben wird. Im Mittelpunkt des Lernkonzepts steht dort das „natürliche Lernen“. Dies geht davon aus, dass alle Kinder bereits Wissen in sich tragen, welches sie nur entdecken und „sich erinnern“ müssten. Zum „natürlichen Lernen“ gehört nach dem Autor der „Anastasia“-Bücher, Wladimir Megre, auch ein „natürliches Leben“. Darunter versteht er die Gründung sogenannter Familienlandsitze, auf denen sich eine Familie durch Landwirtschaft selbst versorgen soll. Die Anastasia-Bewegung wird unter anderem vom als völkisch, rassistisch und antisemitisch [eingestuft](#).

Recherchen des österreichischen [Standards](#) nach, bewerben Lepp e und sein Verein außerdem immer wieder alternativmedizinische und pseudomedizinische Außenseiterkonzepte wie die „**Germanische Neue Medizin**“ (**GNM**). Das Konzept des 2017 verstorbenen Gurus Ryke Geerd Hamer geht davon aus, dass Krankheiten nur ein Reparaturprogramm seien, mit dem der Körper psychische Konflikte aufarbeite und kläre. Weiter meint Hamer, dass bislang nur die Juden dies verstanden hätten und die „[Germanische Heilkunde](#)“ für ihresgleichen (natürlich klandestin) anwenden, wohingegen sie alle Nichtjuden mit Chemotherapien und Impfungen bewusst vergifteten. Aufgrund dieser zutiefst antisemitischen Grundthesen überrascht es nicht, dass die pseudomedizinische "Heilkunde" der GNM vor allem in der rechtsextremen Szene großen Anklang findet.

Die Nähe des Konzepts der „Bewegte Naturschulen“ zu den Ansätzen des „Freilerner“-Netzwerks

Die pädagogischen Leitlinien, Vorstellungen und Bezugnahmen Lepp es sind entsprechend geprägt von Ideen zum „**natürlichen Lernen**“ durch „**natürliches Leben**“ im Sinne der Rückbesinnung zur Natur, Bewegung, Erleben und Kreativität. Diese, wie auch weitere Versatzstücke aus diversen Lernmodellen, finden sich auch im Konzept der niederbayerischen „**Bewegten Naturschule**“. Darunter fallen die Idee vom freien Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen ohne Pädagog:innen, Vorgaben und Kontrolle und das Ideal gemeinsamer autarker Selbstversorgung, welche an die Vorstellungen Schetinin s und der Anastasia-Bewegung erinnern. Die Vorstellungen von körperlichen und psychischen Selbstheilungskräften, ähnlich denen der „Germanischen Neuen Medizin“, spielen in Lepp es „Freilerner Netzwerk“ und den daraus entstehenden Schulkonzepten, die sich außerhalb des rechtsstaatlichen Systems entfalten sollen, augenscheinlich generell eine große Rolle.

Ganz offen werden diese Bezugnahmen beispielsweise in der **WSF-Niederbayern**-Telegrammgruppe, über welche auch die Schulgründungsinitiative „**Bewegte Naturschule**“ beworben wird, aufgezeigt. So lud der WSF-Niederbayern-Kanalbetreiber im Mai zu einem



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

„Einführungs-Zoom-Themenabend“ zum Thema „Was ist „LERNEN IM WIR“? Rezepte aus LAIS, Schetinin/ISKA, von Ricardo Leppes und aus der Energiearbeit zeigen uns in wundervoller Ergänzung einen Weg, wie wir wieder ins natürliche Lernen kommen können“. Das Vorbild der Schetinin-Schulen scheint in Leppes „Freilerner“-Netzwerk nicht nur ein beliebiges Lernmodell, aus welchem Versatzstücke entliehen werden können, sondern von grundlegender Bedeutung.

Offene Bezugnahme der „Bewegten Naturschule“ auf Ricardo Leppes Lernmodelle

Vor diesem Hintergrund erinnern die eher floskelhaften bzw. ausschließlich graphischen Ausführungen des Konzepts der niederbayerischen „**Bewegten Naturschule**“ (die Schule als „Lern- und Lebensort“ nach dem Konzept „Lernen in der Natur und mit allen Sinnen“ mit „Achtsamkeitstraining“, Selbstversorgung, Permakultur, Handwerk, gemeinsamem Kochen usw.) an eine etwas weniger esoterisch formulierte Ausführung Leppes Interpretation von u. a. „Anastasia-Pädagogik“.

Die „Bewegten Naturschule“ vermeidet es, Bezüge zu Leppes, Schetinin, der Anastasia-Bewegung und dem „Freilerner-Netzwerk“ offen zu legen. Der inzwischen gelöschte Verweis auf Leppes pädagogische Ansätze in den Anforderungen an das Pädagogische Team in den Stellenanzeigen der „Bewegten Naturschule“ sowie die Hintergründe mindestens einiger Teile des Gründungsteams legen jedoch die Annahmen nahe, dass dies taktisch begründet ist. Hier wird hier augenscheinlich die von Leppes empfohlene Strategie verfolgt, sich bewusst nicht in Verbindung bringen zu lassen, inhaltlich-programmatisch jedoch ebendiese Modelle „freien Lernens“ außerhalb staatlicher Kontrollmechanismen zu verfolgen.

Unterstützung der „Bewegten Naturschule“ durch die Partei „dieBasis“

Diese Annahme untermauert weiterhin die Unterstützung des Schulprojekts „**Bewegte Naturschule**“ durch die verschwörungsideologisch geprägte Partei „**dieBasis**“. Im November publizierte der Kreisverband Ostbayern der Partei in seiner Telegramgruppe ein Dokument, in welchem die „dieBasis-Mitglieder und Interessierten“ aufgerufen werden, „jetzt unsere eigenen regionalen Versorgungsnetzwerke und Strukturen aufzubauen“. Arbeitsgruppen in sechs Bereichen sollten helfen eine „starke Gemeinschaft aufzubauen“. Im Bereich „Schulsystem“ sei die Vision „langfristig [ein] neues Schulsystem [zu] entwickeln mit neuen Ansätzen“. Dafür sollen „Lehrer, Erzieher, Eltern, Pädagogen, Sozialarbeiter etc.“ sich gegenseitig unterstützen, Nachhilfe geben und eigenen Unterricht organisieren sowie „Infos zu geplanten Impfbussen“ sammeln. Empfohlen wird explizit die Vernetzung mit der „neu gegründete Schule bei Passau, www.bewegtenaturschule.de“.

Die „Bewegte Naturschule“ im Landkreis Freyung-Grafenau wird von der, aus dem Spektrum der Corona-Leugner:innen entstandenen, Partei folglich als ein Projekt aus dem eigenen Milieu empfohlen. Nach dem Vorbild der „Bewegten Naturschule“ soll ein Schulsystem im Sinne des Milieus gestaltet werden können. Obwohl hier auf den offenen Hinweis auf bestehende Verbindungen zur Schule verzichtet wird, dürfte den Mitgliedern und Interessierten klar sein, dass das Schulprojekt nicht rein zufällig ausgewählt und als Referenz genannt wird.



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Konzepte „freien Lernens“ außerhalb rechtsstaatlicher Regelungen frühzeitig erkennen

Die abschließende Bewertung und Genehmigung des Schul Gründungsprojekts „Bewegte Naturschule“ obliegt der Regierung von Niederbayern als zuständige Behörde. Das dort eingereichte Konzept und dessen Ausgestaltung dürfte detaillierter ausfallen, als die auf der Website zusammengestellten Grafiken. Entsprechend der Taktik des „Freilerner“-Netzwerks ist anzunehmen, dass das Konzept der „Bewegten Naturschule“ sich vordergründig bewusst positiv zum bayerischen Lehrplan und den geltenden Infektionsschutzregelungen positioniert. Vor dem Hintergrund der hier ausgeführten Einordnung der Schulgründungsinitiative und der darin beteiligten Akteur:innen liegt jedoch die weitere Annahme nahe, dass sich die Schule nach einer Genehmigung außerhalb der staatlichen Regeln ausgestalten und „unter dem Radar“ agieren möchte. Dies gilt umso mehr, als dass private Schulen weit weniger Kontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen unterliegen, als an staatlichen Schulen angelegt wären. Für Eltern, deren Ziel es ist ihre Kinder unter Gleichgesinnten und möglichst an regelschulischen Vorgaben vorbei unterrichten zu lassen, scheint dies eine geeignete Möglichkeit. Es dürfte im Sinne der zuständigen Behörden sein, diese Bestrebungen kritisch zu prüfen und gegebenenfalls den Versuchen, sich außerhalb des rechtsstaatlichen Rahmens zu organisieren, frühzeitig Einhalt zu gebieten.

Die Schulgründungsinitiative wähnt sich ihrem Ziel jedoch bereits nahe. Anfang Dezember publiziert sie, dass die Regierung von Niederbayern in einer [Stellungnahme](#) Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche zum eingereichten Konzept mitgeteilt habe. Diese würden nun berücksichtigt, damit der Genehmigung nichts mehr im Weg stehe. Es gilt daher auch von behördlicher Seite mit aller Nachdrücklichkeit zu betonen, dass man der Realisierung eines querdenkernnahen Projekts aus dem Netzwerk illegaler Schulen keinen Vorschub leisten wird.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.